



GMH Gruppe verschmelzt vier SAP-Systeme zu einem

Zur GMH Gruppe gehören mehr als 20 Unternehmen an weltweit über 50 Standorten. Sie beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter*innen in den Geschäftseinheiten Stahlerzeugung, Stahlverarbeitung, Schmiedetechnik, Lenkungstechnik und Guss. Die Unternehmen haben 2018 einen konsolidierten Umsatz von 2,12 Milliarden Euro erwirtschaftet.





Von **Bernhard Rother**, Manager Landscape Transformation
cbs Corporate Business Solutions

Die GMH Gruppe versteht sich als erster Ansprechpartner für innovative Lösungen und qualitative Exzellenz aus Stahl. Dieser Verbund mittelständischer Unternehmen wächst seit einigen Jahren stärker zusammen, um sich als gemeinsam agierende GMH Gruppe noch besser für die Herausforderungen der Zukunft aufzustellen.

Integration, Kollaboration und Effizienz sollen durch gemeinsame Prozesse und deren einheitliche Abbildung in einem zentralen ERP-System verstärkt werden. Dazu hat die GMH Gruppe mit Unterstützung von cbs Corporate Business Solutions das größte IT-Projekt ihrer Geschichte durchgeführt: In vier Etappen führte „Zukunft ERP“ die vorhandenen vier separaten ERP-Systeme in einer einzigen SAP-Lösung zusammen.

Die Konsolidierung hat die Abläufe gestrafft, die Datentransparenz erhöht und somit die Wettbewerbsfähigkeit der GMH Gruppe gestärkt. Somit kann die Führungsebene nun auf verlässliche Echtzeitdaten aller

Unternehmen zugreifen und aussagekräftige und vergleichbare Kennzahlen nutzen. Die Kunden und Geschäftspartner der Gruppe profitieren von neuen digitalen Dienstleistungen und einer verbesserten Betreuung.

System-Konsolidierung sichert Zukunft

Die enorme Herausforderung macht Thomas Löhr, CFO der Georgsmarienhütte Holding, deutlich: „Die GMH Gruppe ist ein großer Unternehmensverbund. Ohne Transparenz in Bezug auf die wirtschaftliche Lage sind wir nicht wettbewerbsfähig.“

Neue ERP-Plattform

Einer dauerhaften Wettbewerbsfähigkeit stand die dezentrale Unternehmensstruktur im Wege. Ein Teil davon war die heterogene ERP-Landschaft, die sich aus vier unabhängigen ERP-Lösungen zusammensetzte.

Im Rahmen des mehrjährigen Gesamtprogramms „Zukunft GMH Gruppe“, das große Veränderungen in der Organisation und in den Prozessen erforderte, hat das Unternehmen diese Struktur vereinheitlicht.

Das Teilprojekt „Zukunft ERP“ überführte die vier existierenden SAP-Lösungen in das modernste SAP-System GMP. „Es war das größte IT-Projekt in der Unternehmensgeschichte, mit dem wir aus ehemals vier getrennten Systemen ein gruppenweit einheitliches machen wollten, um damit unsere Zukunftsfähigkeit zu sichern“, blickt Projektleiter Daniel Kotte zurück. Denn die Verschmelzung in ein zentrales SAP-ERP-System sollte Echtzeitdaten aller Unternehmen bereitstellen und schneller verfügbar machen sowie Digital Services für Kunden ermöglichen.

Über die GMH Gruppe

1856 führte die Entdeckung von Erz- und Kohlevorkommen im niedersächsischen Georgsmarienhütte zur Gründung des Stahlwerks Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein. Rund 140 Jahre später legte Jürgen Großmann mit der Gründung der Georgsmarienhütte Holding GmbH den Grundstein für die GMH Gruppe. Mittlerweile besteht sie aus mehr als 20 Unternehmen an weltweit über 50 Standorten. Sie beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiter*innen in den Geschäftseinheiten Stahlerzeugung, Stahlverarbeitung, Schmiedetechnik, Lenkungstechnik und Guss.

Die Unternehmen der GMH Gruppe decken die gesamte Wertschöpfungskette ab – von der Rohstoffbeschaffung und -verarbeitung bis zur einbaufertigen Komponente. 2018 haben sie einen konsolidierten Umsatz von 2,12 Milliarden Euro erwirtschaftet. Der Erfolg der GMH Gruppe lässt sich unter anderem daran ermessen, dass in vier von fünf Autos aus deutscher Produktion Stahl aus dem Unternehmensverbund steckt.

Die gruppenweite Konsolidierung erfolgte durch ein Team der GMH Systems, dem IT-Dienstleister der GMH Gruppe, in vier Etappen und mit Unterstützung von cbs Corporate Business Solutions. Zunächst passte das cbs-Projektteam das SAP-System GMP an die neue Zielstruktur an. Zum Go-Live legte es die Kostenrechnungskreise und die verschiedenen Kontenpläne jeweils zu einem einzigen zusammen und führte die neue Anlagenbuchhaltung ein. Mit der Umstellung auf das neue Hauptbuch (New G/L) konnte die Finanzbuchhaltung zudem das interne und externe Rechnungswesen enger verzahnen. Für das gesamte Projekt setzte cbs die eigene Projektmethodik M-cbs ein, um das komplexe Vorhaben möglichst effizient zu gestalten und zu beschleunigen. Insbesondere für die Migration des Systems P01 auf GMP verwendete das cbs-Team eine Lösung auf Basis der vielfach erprobten Methodik, die exakt auf die Anforderungen der GMH Gruppe zugeschnitten war. Neben der Ablösung von drei ERP-Systemen standen die notwendigen Anpassungen der BI-Systeme im Fokus.

Migration mit maßgeschneiderten Methoden

Auch für die Änderungen in den angeschlossenen HCM-Systemen lieferte cbs eine Lösung. Während der Laufzeit des Programms galt es, noch zusätzliche Aufgaben zu lösen: Einheiten wurden verkauft oder mussten in neue Systeme überführt werden. Für diese einfacheren Parallelprojekte setzte cbs auf die Software SAP LT, für die in der GMH Gruppe bereits eine Lizenz existierte.

„Das Transformations-Projekt war durchweg erfolgreich: in time, in quality, in budget!“, fasst Thomas Löhr zusammen. Mittlerweile arbeiten sämtliche Gesellschaften der GMH Gruppe auf nur noch einem SAP-System.

Die Logistik profitiert von der Harmonisierung der Lieferanten- und Kundendaten. Das Projekt hat die Intercompany-Abwicklung und das IT-System des Einkaufs verbessert, im Vertrieb gelten nun gruppenweite Standards für Marktanwendungen und Produkte.

Zukunftssicher dank integrierter Prozesse

Die GMH Gruppe hat den harmonisierten Kontenrahmen mit neuen Konten und einem neuen Kontierungshandbuch erfolgreich eingeführt und ein Rahmenwerk für die Kostenrechnung sowie ein einheitliches Deckungsbeitragschema definiert. Die durchgängige und aktuelle Datentransparenz der GMH Gruppe stärkt das Unternehmen: „Der Unternehmensführung stehen endlich alle Echtzeitdaten zur Verfügung, die sie benötigt, um die Gruppe in eine erfolgreiche Zukunft zu steuern“, bilanziert CFO Thomas Löhr.

Short Facts

- Im Rahmen des Gesamtprogramms „Zukunft GMH Gruppe“ wurden tiefgreifende Veränderungen in der Organisation und in den Prozessen vorgenommen. Das Teilprojekt „Zukunft ERP“ war das größte IT-Projekt in der Geschichte der GMH.
- Die Konsolidierung der SAP-Landschaft erfolgte dabei in vier Stufen: Im ersten Schritt wurde das modernste SAP-System auf die neue Zielstruktur konvertiert. Auf den letzten drei Etappen migrierte das Projektteam die übrigen drei SAP-Systeme ebenfalls.
- Während der Hauptaktivität im ERP-System unterstützte cbs konzeptionell bei den Anpassungen der BI-Systeme und erarbeitete Lösungen für die Änderungen in den HCM-Systemen.



„Das einheitliche SAP-ERP-System hat die Transparenz in der gesamten GMH Gruppe erhöht: Jetzt können wir schnell belastbare Informationen zur aktuellen Ertragsituation liefern.“

Thomas Löhr
CFO der Georgsmarienhütte Holding



cbs Corporate Business Solutions
Unternehmensberatung GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 9 | 69115 Heidelberg - Germany
T +49 6221 3304-0 | F +49 6221 3304-200
kontakt@cbs-consulting.de
www.cbs-consulting.com



Die Unternehmensberatung der Materna-Gruppe